

Die früher landschaftsprägenden Hochstamm-Obstgärten sind – wie überall – auch in Oberwil selten geworden. Die im Dorf, um die Bauernhöfe und in der Landschaft noch verstreut vorhandenen Reste werden heute wieder vermehrt gefördert und gepflegt – teils mit Unterstützung durch das Biodiversitäts-Förderprogramm von Bund und Kanton. Mit Neupflanzungen, alten Obst-Sorten, extensiver Wiesennutzung und Kleinstrukturen werden die Hochstamm-Obstgärten als wertvolles Kulturgut erhalten und zu einem vielfältigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen aufgewertet. Erleben Sie die Vielgestaltigkeit und Schönheit der Hochstamm-Obstgärten in Oberwil – hier mitten im Dorf.



Dieser Hochstamm-Obstgarten ist eine kleine Naturoase. Auf der extensiv gepflegten Blumenwiese blühen Kirsch-, Apfel- und Birnbäume und am historischen «Kuenze-Huus» ranken Spalierbirnen. Der Hofplatz davor mit dem plätschernden Brunnen wird von einer prächtigen Linde überragt. Eine Gebüschgruppe und Hecke runden diesen naturnahen Lebensraum inmitten des Dorfes ab.

## Uralter Obstanbau

Der Obstbau hat in Mitteleuropa eine jahrtausendealte Tradition. Von den Ursprungsgebieten im Kaukasus und in Mittelasien fanden die Obstgehölze über den Orient, Griechenland und Rom zu uns. In zwei Jahrtausenden wurden durch Auslese und Veredelung die grossfruchtigen und schmackhaften europäischen Obstsorten geschaffen. Heute werden in zahlreichen Obstgärten der Schweiz über 2500 alte Obstsorten erhalten, doch werden davon nur noch ganz wenige im modernen Obstbau verbreitet genutzt. Die Sortenvielfalt der Kulturpflanzen ist ein wertvoller Teil unserer Biodiversität und deren Erhalt als kulturhistorisches Erbe für unsere kommenden Generationen eine unverzichtbare Aufgabe.



Blüten des Birnbaums. Sind Sie schon auf den Geschmack von Baselbieter Obstfrüchten aus Hochstamm-Obstgärten gekommen? Geniessen Sie die Sortenvielfalt der alten Obstsorten. Sie unterstützen damit Bäuerinnen und Bauern, die sich für deren Erhalt einsetzen.



Das Tagpfauenauge (Inachis io) gehört zu unseren bekanntesten Tagfaltern. Es ist überall anzutreffen und gern gesehen, auch im Siedlungsgebiet.

## Vielfalt im Hochstamm-Obstgarten

Ein strukturreicher Hochstamm-Obstgarten bietet vielen Pflanzen und Tieren Lebensraum. Bis zu 50 Vogelarten und unzählige Insekten und Kleintiere finden darin Nahrung und Unterschlupf: z.B. Schmetterlinge, Heuschrecken, Wildbienen, Hummeln, Bockkäfer, Ameisen, Amphibien, Blindschleichen, Zauneidechsen, Fledermäuse, Igel, Siebenschläfer, Wiesel und viele mehr.

Damit sich ein Obstgarten zur vollen Blüte und ökologischen Vielfalt entwickeln kann, braucht es zahlreiche Kleinstrukturen: z.B. artenreiche Gebüschgruppen mit Dornsträuchern, Nisthilfen für Vögel, Holzbeigen sowie Ast- und Steinhäufen als Verstecke und Rückzugsgebiete. Die Obstbäume müssen fachkundig gepflegt und die Streuobstwiesen extensiv genutzt werden. Die Landwirtschaftsbetriebe erhalten dafür Bewirtschaftungsbeiträge.

## Entdecke die Natur in Oberwil

An einigen der schönsten Naturorte in Oberwil entsteht ein Netz an Naturtafeln mit weiteren Beobachtungstipps: an Weihern und Bächen, in Obstgärten und Rebbergen, bei Hecken und Ökoflächen, im Wald und im Siedlungsraum. Ein Besuch lohnt sich.



### Hallo Naturforscher

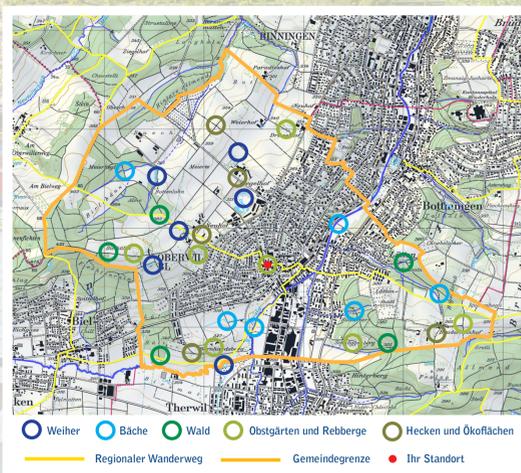
#### Auf der Pirsch beneidet ! z.B. Zauneidechse

Da könnte man ganz schön neidisch werden. Mit so einem prächtigen Kleid müsste man sich nie mehr umziehen ... Zur Paarungszeit im Frühjahr hält das leuchtend grüne Zauneidechsen-Männchen Ausschau nach dem ebenfalls geschmückten braunen Weibchen.

Natürlich gibt es hier noch viel mehr zu entdecken. Nimm doch das nächste Mal einen Feldstecher und Naturführer auf Deine Pirsch mit – es eröffnen sich Dir neue Welten.



Die Zauneidechse (Lacerta agilis) ist eine typische Bewohnerin von Saumbiotopen wie zum Beispiel Hecken in vielfältigen Obstgärten. Hier versteckt sie sich unter Altgras, Sträuchern, Holz- und Steinhäufen und wärmt sich an exponierten Sonnenplätzen wieder auf. (Foto: Alex Labhardt)



## Fairplay in der Natur



### Mehr Infos

Der Grosse Kosmos-Naturführer Tiere und Pflanzen, im Buchhandel, [www.kosmos.de](http://www.kosmos.de). Die Reptilien der Schweiz, Birkhäuser Verlag, im Buchhandel.



Natur in Oberwil

### Auskunft

Gemeindeverwaltung Oberwil, Abteilung Bau  
Telefon 061 405 42 45 [www.oberwil.ch](http://www.oberwil.ch)

